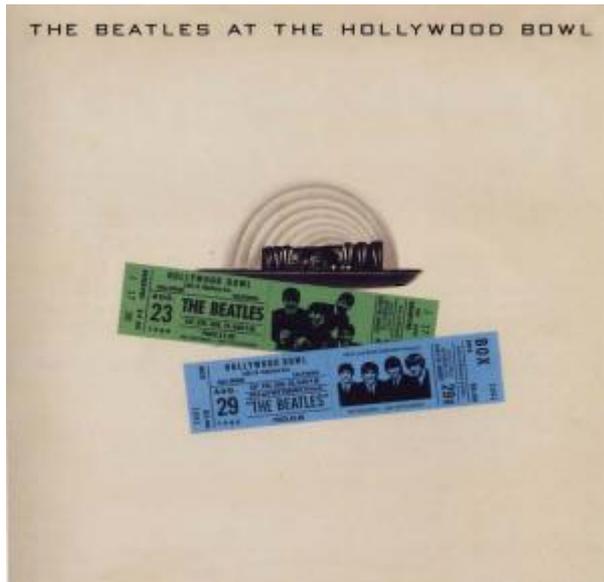


Die Entstehungsgeschichte der Live LP



THE BEATLES AT THE HOLLYWOOD BOWL

UK erschienen: 6. Mai 1977 **Parlophone EMTV 4**

US erschienen: 2. Mai 1977 **Capitol SMAS 11638**

D: Odeon 072-06 377

CD: keine offizielle Version erschienen

Produzenten: Voyle Gilmore und George Martin

Spielzeit: **33:50**

Seite 1: Twist And Shout; She's A Woman; Dizzy Miss Lizzy; Ticket To Ride; Can't Buy Me Love; Things We Said Today; Roll Over Beethoven,

Seite 2: Boys; A Hard Day's Night; Help!; All My Loving; She Loves You; Long Tall Sally

Das Erscheinen einer BEATLES LP mit Aufnahmen von Konzertmitschnitten aus der Hollywood Bowl wurde mehrfach von der Musikfachpresse in den 1970er Jahren angekündigt. Im Jahr 1972 kündigte man an, dass eine Platte erscheinen wird, um den vielen Bootleg-Alben, die es mittlerweile auf dem Markt gab, entgegen zu wirken. 18 Monate später wurde erneut das Erscheinen eines Live Albums angekündigt. Details wurden heraus gegeben, so u.a. dass es sich um Aufnahmen des Hollywood Bowl Konzerts vom 23. August 1964 handele mit folgenden Titeln:

Seite 1: Twist And Shout; You Can't Do That; All My Loving; She Loves You; Things We Said Today; Roll Over Beethoven

Seite 2: Can't Buy Me Love; I Fell; I Want To Hold Your Hand; Boys; A Hard Day's Night; Long Tall Sally

Warum auch immer, das Album erschien wieder nicht.

1977 wurde dann erneut ein Live-Album angekündigt. Aufnahmen von dem 1964er Konzert sollte es enthalten und dazu noch von einem zweiten Mitschnitt vom 29. August 1965. Und dieses Mal erschien das Album tatsächlich.

Die ganze Aufregung um ein Beatles Konzerts wurde perfekt eingefangen, komplett mit der Hintergrundkulisse von 17.000 kreischenden Fans. Der einzige Nachteil war jedoch, dass wegen des Fanlärms das Album weder technisch noch musikalisch perfekt wurde, so wie man dies eigentlich von den BEATLES und insbesondere von George Martin her kennt. Von den insgesamt 13 Titeln auf der LP sind sechs vom 1964er Konzert, nämlich 'All My Loving', 'She Loves You', 'Things We Said Today', 'Roll Over Beethoven', 'Boys' und 'Long Tall Sally'.

Die restlich sieben 'Twist and Shout', 'She's A Woman', 'Dizzy Miss Lizzy', 'Ticket To Ride', 'Can't Buy Me Love', 'A Hard Day's Night', und 'Help!' sind 1965 in der Hollywood Bowl

aufgenommen.

Alle Titel wurden erfolgreich von George Martin so zueinander abgestimmt, dass es eine recht unterhaltsame LP wurde.

Weil die Originalbänder auf einer altmodischen 3-Spur-Maschine aufgenommen wurden, war es zunächst nötig, diese auf ein 16-Spur-Band zu übertragen, bevor George Martin und dessen Studioingenieur Geoff Emerick die Bänder filtern, entzerren und aufbereiten konnten. Das Hauptproblem war, dass bei längerem Betrieb die Tonköpfe der alten Maschinen überhitzten und dadurch die Magnetbänder schmolzen.

Der -wie immer- einfallreiche George Martin hatte die Idee, die Tonköpfe mit einem Haartrockner zu kühlen. Es hat wohl ganz gut funktioniert.

Das Interessante an diesem Live-LP-Projekt ist, dass man nicht die Konzertmitschnitte vom New York Shea Stadion genommen hat. Dort hatten die Beatles am 15. August vor 65.000 Fans ihr größtes Live-Konzert gegeben. Auch das wurde mitgeschnitten und sogar gefilmt. Und neun Monate später zeigte die BBC diesen Film im britischen Fernsehen. Anders als das Hollywood Bowl Konzert ist das New York Konzert nie offiziell auf Platte erschienen, obwohl es auf sog. bootlegs (Schwarzpressungen) vorhanden ist.

SIDE 1 (17:57)

Twist And Shout 1 :20 - concert 29. August 1965

She's A Woman 2:45 - concert 29. August 1965

Dizzy Miss Lizzy 3:00 - concert 29. August 1965

Ticket To Ride 2:18 - concert 29. August 1965

Can't Buy Me Love 2:08 - concert 29. August 1965

Things We Said Today 2:07 - concert 23. August 1964

Roll Over Beethoven 2:10 - concert 23. August 1964

SIDE 2 (15:53)

Boys 1:57 - concert 2.3 August 1964

A Hard Day's Night 2:30 - concert 29. August 1965

Help! 2:16 - concert 29. August 1965

All My Loving 1:55 - concert 23. August 1964

She Loves You 2:10 - concert 23. August 1964

Long Tall Sally 1:54 - concert 23. August 1964